

# Merkblatt

## Duschen und Körperhygiene nach «Bewegung und Sport»

Die Körperhygiene der Schülerinnen und Schüler ist auf allen Stufen ein wichtiges Thema und auch im Liechtensteiner Lehrplan LiLe verankert. Eine gute Körperhygiene ist Basis für ein gesundes Leben, aber auch für ein angenehmes Miteinander. Es ist daher legitim, der Hygiene die nötige Aufmerksamkeit zu schenken und das Händewaschen, die Mund- und Zahnhygiene, aber auch das Duschen zu thematisieren.

Insbesondere das Duschen nach dem Sport führt immer wieder zu Diskussionen. Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit haben, nach dem Sportunterricht zu duschen. Dazu soll nicht nur die nötige Zeit zur Verfügung gestellt, sondern sollen auch die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden, damit das Duschen eine Selbstverständlichkeit bleibt oder wird. Zur Erhöhung der Akzeptanz stehen neben Gemeinschaftsduschen idealerweise auch Einzelkabinen oder zusätzliche Gemeinschaftsduschen zur Verfügung. Die Schulträger stehen in der Verantwortung, die nötigen Voraussetzungen zu schaffen, damit sich auch Kinder und Jugendliche, bei denen persönliche oder religiöse Gründe dem Duschen entgegenstehen (z. B. Schamgefühle, Hautprobleme, Mobbing), trotzdem um ihre Hygiene kümmern können.

Folgende Verhaltenshinweise zur Körperhygiene und zum Duschen gelten für die Schulen:

- Schülerinnen und Schüler haben nach dem Bewegungs- und Sportunterricht die Möglichkeit zu duschen oder sich zu waschen.
- Nach dem Bewegungs- und Sportunterricht wird den Schülerinnen und Schülern eine angemessene Zeit für die Körperhygiene eingeräumt.
- Das Wechseln der Sportbekleidung nach dem Unterricht soll explizit eingefordert werden, das Duschen bleibt in Berücksichtigung der körperlichen Integrität und der Intimsphäre aber freiwillig. Das Wechseln der Sportbekleidung nach dem Unterricht beugt insbesondere auch Erkältungskrankheiten vor.
- Verwendete Sportbekleidung gehört nach Hause und bleibt nicht im Schulhaus.
- Die Körperhygiene, das Duschen und die körperliche Integrität sind im Unterricht altersgemäss regelmässig zu thematisieren.
- Aufgrund dieser Ausgangssituation ist anstelle von Druck oder gar Zwang ein anderer, pädagogischer Zugang zur Bedeutung des Duschens bzw. der Hygiene nach dem Sport zu wählen (behandeln des Themas im Unterricht). Es gilt eine Duschempfehlung statt eines Obligatoriums.
- Sowohl eine Kontrolle/Aufsicht (problematische Anwesenheit der Lehrperson in der Garderobe/Dusche) wie auch eine zwangsweise Durchsetzung des Duschens kommen aufgrund der rechtlichen Ausgangslage nicht in Frage.